

Kiel setzt auch auf Luftfilteranlagen

Kiel, eine der am stärksten von CO₂-Belastung betroffenen deutschen Städte, setzt bei seinem Luftreinhalteplan auch auf Filteranlagen. Sie haben sich nach Ansicht der Stadt bei einem Test am Theodor-Heuss-Ring bewährt. Dort hatte die Firma Purevento aus dem schleswig-holsteinischen Trittau einen Prototyp aufgestellt.

Das kompakte Gerät saugt am Straßenrand die Außenluft an, filtert sie und gibt die gereinigte Luft an die Umgebung ab. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass mit der Anlage die örtliche Immissionsbelastung an der vielbefahrenen Straße um bis zu zehn Prozent gesenkt werden können.

Purevento entwickelt derzeit auch ein kleineres mobiles Gerät für Standorte ohne eigene Versorgungsinfrastruktur. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Purvento-Geschäftsführer Robert Krüger mit dem Prototyp der Luftfilteranlage in Kiel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Purvento